

Was ist neu beim NetWorker 7.6.2 ?

Ich fasse die Neuheiten zum NetWorker 7.6.2 in diesen Gruppen zusammen:

- Data Domain spezifische Erweiterungen
- Die Unterstützung der VMware VADP Schnittstelle
- Integriertes Bare Metal Recovery für Windows 2008(R2)/Windows 7 Rechner
- Weitere neue Eigenschaften

Data Domain spezifische Erweiterungen

- **Der direkte Dateizugriff (Direct File Access, DFA) ist jetzt für den NetWorker 7.6.2 und NMM 2.3 mit dem Data Domain Boost Device möglich**
Direct File Access bedeutet, daß der direkte Weg zu den Dateien der Data Domain möglich ist, unter Umgehung des Storage Nodes. Dies wird jetzt in dieser Kombination unterstützt.
- **NetWorker Laufwerke vom Typ 'Data Domain' werden jetzt unter der Data Domain Storage Unit (SU) erstellt**
Bereits vorhandenen DD Laufwerke können zwar nach wie vor benutzt werden, sie erscheinen jedoch nicht mehr im *Device Configuration Wizard*.
- **Der NetWorker 7.6.2 unterstützt jetzt den ArchiverBoost auch für AIX und HP-UX**
- **Der NetWorker 7.6.2 unterstützt jetzt den Data Domain Archiver**

Die Unterstützung der neuen VMware VADP Schnittstelle

- **Der NetWorker 7.6.2 unterstützt jetzt diese neue, mit vSphere 4.1 eingeführte Schnittstelle für Backups und Restores**
 - VADP steht für *vSphere API for Data Protection*
 - Sie löst die ältere VCB Schnittstelle ab
- **Durch die neue VADP sind jetzt folgende Funktionalitäten möglich:**
 - Das File-Level Backup von virtuellen Rechnern
 - Das Image-Level Recovery aber auch das File-Level Recovery von einem Image-Level Backup
 - Das Wiederherstellen eines virtuellen Rechners in nur einem einzigen Arbeitsgang
 - Inkrementelle und differentielle Sicherungen, die Sie später vollständig oder teilweise wiederherstellen können
 - Bei inkrementellen Sicherungen können Sie dank des *Changed Block Tracking (CBT)* auch nur die geänderten Blöcke sichern.
- **Der Client Configuration Wizard wurde verbessert. Er erkennt jetzt auch VADP Proxies.**
 - Entsprechend wurde der Bereich für die Client Eigenschaften (im Register *Apps & Modules*) neu gestaltet.

Integriertes Bare Metal Recovery für Windows 2008(R2)/Windows 7

- **Der NetWorker 7.6.2 unterstützt jetzt das Bare Metal Recovery (BMR) für Rechner mit diesen Windows Betriebssystemen**

- Windows Server 2008 x86 & x64
- Windows Server 2008 R2 nur x64
- Windows 7 x86 & x64

Ein entsprechendes ISO-Image stellt Ihnen EMC auf der NetWorker Software Download-Seite zur Verfügung.

Weitere neue Eigenschaften

- **Erweiterungen für Fujitsu OEM Umgebungen**

- Mit einem besonderen ASM ist jetzt die Unterstützung des Oracle Cluster File Systems (OCFS) möglich, inkl. einer leistungsgesteigerten Sicherung für den NetApp Filer.
- Ein ETERNUS CS System wird jetzt automatisch als VTL erkannt (Sie benötigen jetzt eine entsprechende VTL Lizenz).
- Aus Kompatibilitätsgründen gibt es jetzt einen Symbolic Link zum Befehl `savegrp`.
- Der Index Manager Prozess `nsrim` wurde in einer Leistungsfähigkeit gesteigert.
- Eine Änderung der Browse- und/oder Retention-Ablaufzeit(en) mit dem Befehl `nsrmm` wird jetzt nur noch nach zusätzlicher Bestätigung durchgeführt.
- Die Software erkennt jetzt auch den Fujitsu NetWorker und seine Module.

- **Inkrementelle NDMP Sicherungen sind jetzt über das sog. Token Based Backup (TBB) möglich**

Damit können Sie endlich alle vorhandenen NetWorker Level auf NDMP Sicherungen anwenden.

- **Jetzt sind sog. Checkpoint Restarts verfügbar**

Für Dateisicherungen lassen sich jetzt Checkpoints auf Datei- oder auf Verzeichnisebene setzen. Bisläng war die Wiederholung nur für den ganzen Save Set möglich.

(Anmerkung: Diese Eigenschaft existiert bereits seit dem NetWorker 7.6.1)

- **Der NetWorker unterstützt jetzt Solaris Zones in diese Komponenten**

- Für *Local Zones*
 - NetWorker Client
 - NetWorker Dedicated Storage Node
 - NetWorker Server
 - NetWorker License Manager
 - NetWorker Management Console
- Für *Global Zones*
 - NetWorker Client
 - NetWorker Dedicated Storage Node
 - NetWorker Server

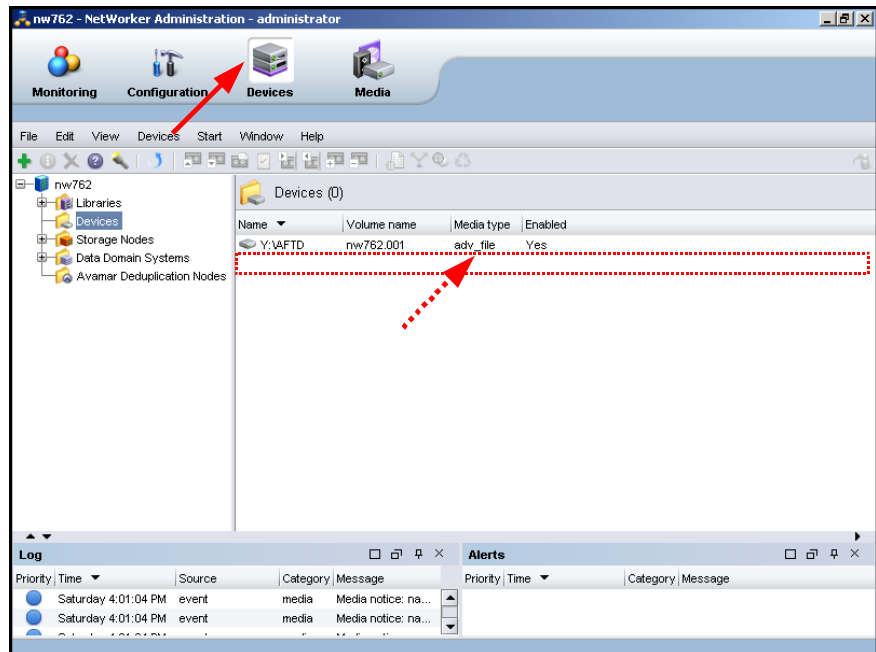
- **Das Zugriffsverhalten auf eine Tape-Library unter AIX wurde geändert**

Die Verhaltensweise des LUS Treibers für AIX wurde geändert. Wird für den NetWorker unter AIX eine Library eingerichtet, wird jetzt automatisch der Zugriff für andere Programme gesperrt. Das gilt auch für andere NetWorker Programme.

So können z.B. Programme wie `inquire` und die `sjl` Utilities nicht mehr auf die Library zugreifen - dies ist erst nach dem Disablen der Jukebox im NetWorker wieder möglich.

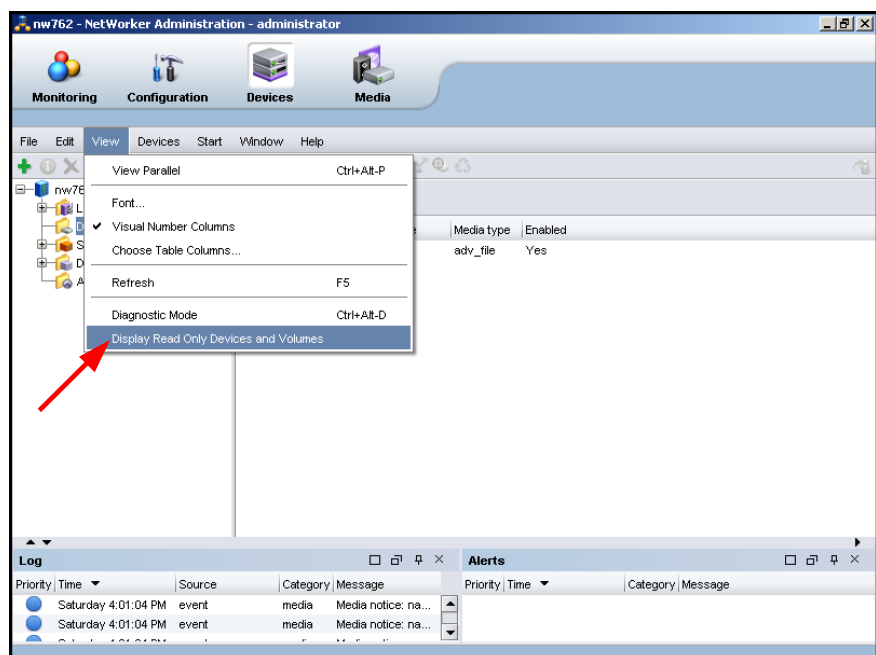
- Bei den AFTD Laufwerken werden jetzt standardmäßig die .RO Laufwerke ausgeblendet
Damit soll verhindert werden, daß Sie sie irrtümlich auswählen.

Damit sieht jetzt ein AFTD Laufwerk im Fenster *Devices* standardmäßig so aus:

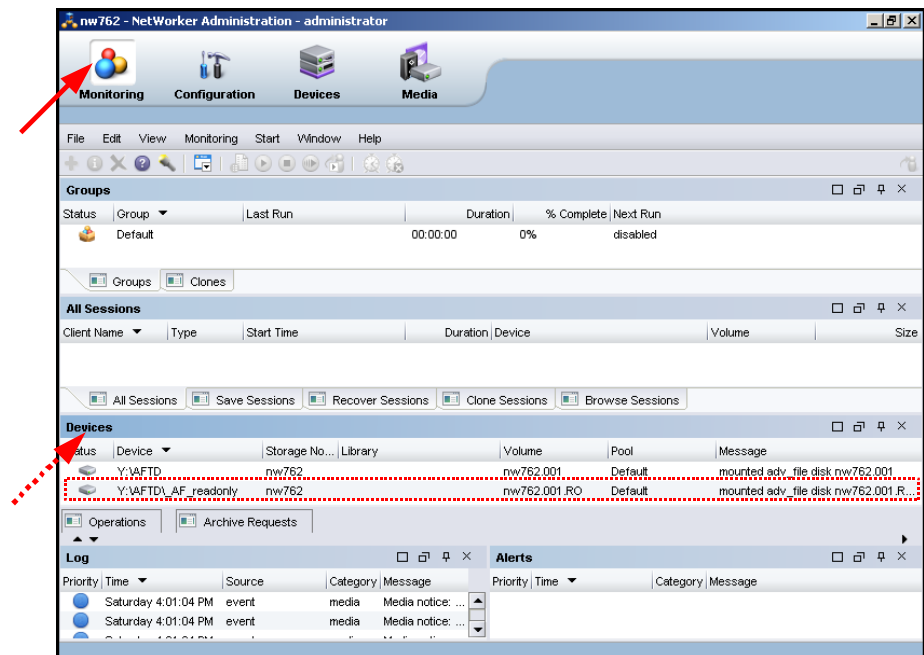


Natürlich ist die gewohnte Einstellung auch noch vorhanden - Sie müssen sie nur einschalten.

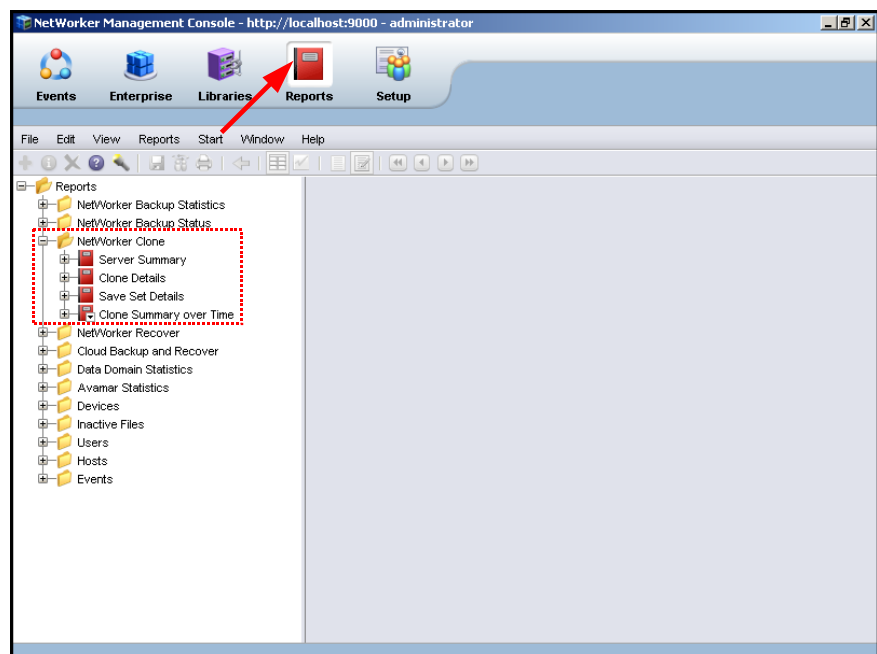
Öffnen Sie hierzu das Menü *View* und aktivieren Sie die Option *Display Read Only Devices and Volumes*:



Im Fenster *Monitoring* sind natürlich noch beide Laufwerke vorhanden - hier macht es auch Sinn, weshalb Sie die Darstellung in diesem Fenster **nicht** ändern können.



- **NMC enthält jetzt auch NetWorker Clone Reports**
Diese Reports sind momentan verfügbar:



Achtung - hier wird Servername offenbar nicht sofort eingetragen - dies geschieht erst nach einem Neustart der NetWorker Dienste.



Für die Reports stehen Ihnen die Kriterien *manual* & *scheduled* zur Verfügung - meine Tests haben allerdings ergeben, daß Save Sets, die über die neue Clone Resource automatisch geclont werden, im Report nicht berücksichtigt werden.